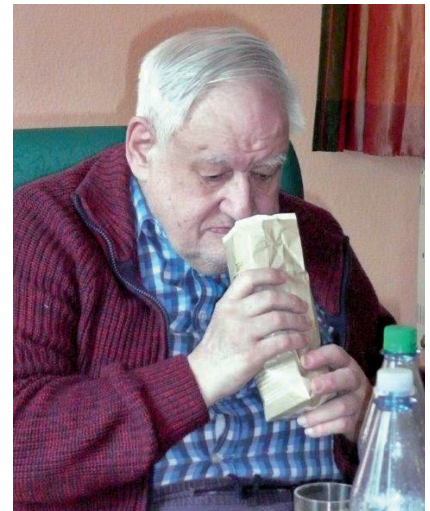


■ Was war los im Hermannshof in Horn – Bad Meinberg

Kaffee – mehr als nur ein Getränk



Im Rahmen des regelmäßig stattfindenden Thementages hat sich das Betreuungspersonal des Hermannshofes wieder etwas Besonderes ausgedacht: Gemeinsam mit unserem Heimbeirat wurden unsere Bewohner in die Welt des Kaffees entführt.

Allein die Anschauungsmaterialien weckten schon die Neugier der Anwesenden. Da gab es viel zu sehen und zu bestaunen. Von ungerösteten Kaffeebohnen über diverse Kaffeesorten bis hin zu Kaffee-Spezialitäten in Form von Schokoladen und Bonbons. Aber auch die gute alte Kaffeemühle, die sich einige Bewohner direkt behertzt

zwischen die Knie klemmten und die Kurbel drehten, hat genau wie die Kaffeefilter mit seinen Melitta-Kaffeefiltertüten nicht gefehlt.

Die Bewohner erfuhren vieles über die Anbauggebiete, die Arbeitsbedingungen – leider gibt es auch hier viel Kinderarbeit – und den Siegeszug der Kaffeebohne über den Globus. Im 16. Jahrhundert kam die Kaffeebohne erstmals nach Venedig. In Deutschland wurde das erste Kaffeehaus 1697 in Bremen eröffnet. Allerdings hatten die Engländer zuvor schon in Hamburg ihrerseits ein Kaffeehaus eröffnet. Einen großen Raum nahm aber Kaffee in Verbin-

dung mit der Kriegszeit ein. Auf welche Alternativen man zurückgegriffen hatte: von gerösteten Löwenzahlwurzeln und Körnern bis hin zu Zichorie, die den Kaffee schwarz und bitter machte.

Zum Abschluss stießen die Bewohner mit einem leckeren Kaffeelikör auf die gelungene Veranstaltung an.

Bevor man auseinander ging, wurden noch geröstete und ungeröstete Kaffeebohnen in warmem Wasser für eine Nacht eingeweicht und am nächsten Tag von den Bewohnern eingepflanzt. Nun kann jeder seine eigene Kaffeepflanze ziehen.

■ Dietlind Eikel

